



...mehr als gute Pflege!

Jahresrückblick Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen 2025



Senioren-Park carpe diem
Venloer Straße 20
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183 - 23 300

Fax: 02183 23 30 555

Danksagung und Anerkennung

Ein solch ereignisreiches Jahr wie 2025 lässt sich nur durch ein starkes Miteinander erfolgreich gestalten. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen, an dieser Stelle meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Mein herzlicher Dank gilt in erster Linie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen. Das Vertrauen, das Sie uns täglich entgegenbringen, ist für uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Ebenso danken wir den vielen Freunden unseres Hauses und unseren verlässlichen Kooperationspartnern in und um Rommerskirchen. Ihre Unterstützung, sei es durch konstruktive Kritik, ehrenamtliches Engagement oder die gute Zusammenarbeit in der Versorgung, bereichert das Leben in unserer Einrichtung maßgeblich und festigt unsere tiefe Verwurzelung in der Gemeinde.

Ein ganz besonderer Dank gebührt jedoch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem gesamten Leitungsteam des Senioren-Parks carpe diem. Ihr unermüdlicher und engagierter Einsatz – oft weit über das normale Maß hinaus – war das Rückgrat unserer Arbeit im vergangenen Jahr. Nur durch Ihren Teamgeist und Ihre Bereitschaft, neue Wege zu gehen, konnten wir im Jahr 2025 unsere Strukturen und Abläufe nicht nur erfolgreich festigen, sondern auch an die neuen Herausforderungen anpassen. Sie erfüllen unser Motto „...mehr als gute Pflege“ jeden Tag mit Leben und Herzlichkeit.



Dominik Solander
Einrichtungsleiter

Vorwort

Der Jahresrückblick der Senioren-Park carpe diem GmbH wird jeweils bis zum 31. März für das vergangene Jahr individuell für jede Einrichtung von der Einrichtungsleitung erstellt.

Der diesjährige Rückblick beinhaltet folgende Themen:

Inhalt

1. Allgemeine Darstellung der Entwicklung des QM - Systems	4
2. Darstellung der allgemeinen Entwicklung im vergangenen Jahr	5
2.1. Personal und Führung	5
2.2. Strukturelle Anpassungen: Die Umsetzung der neuen Personalbemessung (PeBeM)	5
2.3. Eine liebgewonnene Tradition: Die Nacht der Lichter 2025	7
2.4. Gelebtes Brauchtum und gesellschaftliches Miteinander	7
2.5. Pflege als Karrierechance: Gezielte Qualifizierung und berufliche Entwicklung	8
2.6. Der Ambulante Pflegedienst: Wachstum und Verlässlichkeit in der Region.....	9
2.7. Die Tagespflege: Vernetzung, Gemeinschaft und höchste Kundenzufriedenheit	10
2.8. Das Restaurant „Vier Jahreszeiten“: Kulinarisches Herzstück und Ort der Begegnung	11
3. Ergebnisse interner und externer Prüfungen.....	12
3.1. Internes Qualitätsaudit interne Audits: Kontinuierliche Verbesserung der Qualität	12
3.2. Heimaufsicht (WTG-Behörde)	13
3.3. Veterinäramt: Exzellente Standards in der Gastronomie	13
3.4. Medizinischer Dienst (MD): Bestätigung der Versorgungsqualität.....	13
4. Kundenzufriedenheit: Qualität durch Partizipation und Transparenz.....	14
5. Mitarbeiterzufriedenheit.....	14
6. Bericht zu der Arbeit der Arbeit in den Qualitätszirkeln.....	15
7. Projekte im laufenden Jahr	15
8. Ziele für das Jahr 2026	16

1. Allgemeine Darstellung der Entwicklung des QM - Systems

Der Senioren-Park carpe diem betrachtet höchste Kundenzufriedenheit als zentrales Unternehmensziel. Um diesen Anspruch in der Praxis zu verwirklichen, wurde ein umfassendes internes Qualitätsmanagement etabliert. Dieses Qualitätsmanagement basiert auf einem lebendigen Konzept, das klare Leitgedanken, Ziele und Maßstäbe definiert. Alle relevanten Arbeitsprozesse sind detailliert im Qualitätshandbuch beschrieben, welches als verbindlicher Leitfaden für alle Mitarbeiter dient und kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Dabei fließen Rückmeldungen aus der Praxis, aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Ergebnisse aus Qualitätszirkeln sowie Anregungen von Bewohnern und Angehörigen in die Aktualisierung des Handbuchs ein. Das Team des zentralen Qualitätsmanagements ist für die Schulung und Förderung der Mitarbeiter in den Einrichtungen zuständig und überwacht die Einhaltung sowohl interner als auch allgemein gültiger Standards vor Ort. Eine offene Fehlerkultur und ein effektives Beschwerdemanagement ermöglichen es, die eigenen Leistungen kritisch zu hinterfragen und die Angebote kontinuierlich zum Wohl der Bewohner zu verbessern.

Zusätzlich zu den internen Maßnahmen werden externe Prüfungen durch die Heimaufsicht, den Medizinischen Dienst der Krankenkassen und das Gesundheitsamt als Chance zur konstruktiven Zusammenarbeit und professionellen Weiterentwicklung genutzt. Der fachliche Austausch, die Beratung und die unabhängige Bewertung des Systems von außen stellen eine wertvolle Unterstützung dar. Ein eigenes, umfassendes Kontrollsystem, bestehend aus jährlichen internen Audits, regelmäßigen Kurzchecks, Pflege- und Mitarbeitervisiten sowie der kontinuierlichen Überwachung von Risikobereichen, gewährleistet, dass mögliche Defizite frühzeitig erkannt und behoben werden können. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements wird durch regelmäßige Befragungen von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern überprüft und optimiert.

Der Senioren-Park carpe diem setzt auf qualifizierte und engagierte Mitarbeiter, die durch kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterbildung eine qualitativ hochwertige Pflege und Betreuung gewährleisten und sich mit dem Unternehmen identifizieren. Eine transparente Unternehmenskultur trägt zu einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit bei, die sich in großem persönlichen Engagement widerspiegelt. Moderne EDV-Systeme unterstützen die Mitarbeiter bei der fachgerechten Pflegedokumentation und schaffen so Raum für die Anwendung spezialisierter Pflege- und Betreuungskonzepte für Bewohner mit besonderen Bedürfnissen.

2. Darstellung der allgemeinen Entwicklung im vergangenen Jahr

2.1. Personal und Führung

Das Jahr 2025 war im stationären Bereich durch bedeutende personelle Weichenstellungen geprägt. Besonders erfreulich ist die Besetzung der Pflegedienstleitung (PDL) durch Frau Lisa Jansen im Oktober. Frau Jansen ist seit vielen Jahren eine tragende Säule unseres Hauses und wechselte aus der Position der Wohnbereichsleitung in die übergeordnete Leitungsebene. Diese interne Besetzung garantiert eine hohe Kontinuität, da Frau Jansen die internen Abläufe und die Bedürfnisse unserer Bewohner bestens kennt.

Im Zuge dieser Beförderung wurden auch die Verantwortlichkeiten auf den Wohnbereichen neu strukturiert, um eine engmaschige Führung direkt vor Ort zu gewährleisten:

Wohnbereich 1: Die Leitung wurde von Frau Aileen Kreutzer übernommen, die mit ihrer fachlichen Expertise für Stabilität und eine hohe Pflegequalität sorgt.

Wohnbereich 2: Hier zeichnet nun Frau Yvonne Erdmann als Wohnbereichsleitung verantwortlich und führt das Team mit großem Engagement.

Auch in unserer Verwaltung konnten wir zum Jahresende einen personellen Wechsel erfolgreich meistern. Trotz des Weggangs langjähriger Mitarbeiter ist es uns gelungen, in kürzester Zeit qualifizierten Ersatz zu finden. Die neuen Teammitglieder befinden sich aktuell in einer intensiven Einarbeitungsphase. Dies ist uns besonders wichtig, um die gewohnt hohe administrative Qualität und die Zuverlässigkeit in der Abrechnung und Beratung sicherzustellen. Unsere Verwaltung bleibt somit ein stabiler Ankerpunkt und bietet Bewohnern wie Angehörigen jederzeit feste, kompetente Ansprechpartner für alle organisatorischen Belange.

2.2. Strukturelle Anpassungen: Die Umsetzung der neuen Personalbemessung (PeBeM)

Ein zentrales Großprojekt des Jahres 2025 war die Weiterführung und operative Umsetzung des neuen Personalbemessungsverfahrens (PeBeM gemäß § 113c SGB XI). Diese Umstellung markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Einrichtungsstruktur und zielt darauf ab, die personellen Ressourcen noch gezielter dort einzusetzen, wo sie den Bewohnern unmittelbar zugutekommen.

Besonders stolz sind wir darauf, wie wir diesen Transformationsprozess gemeinsam mit unserem Team gestaltet haben. Ein wesentlicher Bestandteil war die Neustrukturierung der hauswirtschaftlichen Präsenz auf den Wohnbereichen. Während die hauswirtschaftlichen Kräfte zuvor organisatorisch separat geführt wurden, haben wir diese Rollen im Zuge der PeBeM-Einführung vollständig neu definiert.

Personalentwicklung ohne Kündigungen

Ein herausragender Erfolg dieses Prozesses ist die vollständige Arbeitsplatzsicherung. Wir konnten den strukturellen Wandel realisieren, ohne betriebsbedingte Kündigungen aussprechen zu müssen. Stattdessen haben wir individuelle Perspektiven für unsere Mitarbeitenden geschaffen.

Integration in die Pflegeteams: Ein Teil der bisherigen hauswirtschaftlichen Kräfte wurde als sogenannte Q1-Kräfte (Qualifizierungsniveau 1) direkt in die Pflegeteams integriert. Diese Kolleginnen und Kollegen bringen ihre wertvolle Erfahrung und ihre tiefe Kenntnis über die Bedürfnisse unserer Bewohner nun als fester Bestandteil der Pflege- und Betreuungsteams ein.

Stärkung der Servicebereiche: Weitere Teammitglieder konnten wir erfolgreich in unsere spezialisierten Bereiche der hauseigenen Wäscherei und des Reinigungsdienstes versetzen, was die Servicequalität in diesen zentralen Abteilungen nachhaltig stärkt.

Ganzheitliche Speiseversorgung durch die Pflege durch diese Neuausrichtung ist nun auch die Speiseversorgung als integraler Teil des Pflegeprozesses direkt bei den Pflegeteams angesiedelt. Dies ermöglicht uns eine noch ganzheitlichere Begleitung unserer Bewohner während der Mahlzeiten. Die Pflegekräfte können nun noch unmittelbarer auf individuelle Wünsche und Hilfestellungen eingehen, was die Beziehungsqualität und die Versorgungsqualität weiter steigert.

Natürlich ist uns bewusst, dass solche tiefgreifenden Veränderungen in der Personaleinsatzplanung eine intensive Begleitung erfordern. Um diesen Prozess sicher zu steuern und aufkommende Herausforderungen in den neuen Tourenplänen frühzeitig zu lösen, haben wir den Qualitätszirkel Hauswirtschaft/PeBeM etabliert. Hier werden die neuen Abläufe kontinuierlich reflektiert und optimiert. Wir blicken positiv auf diesen Wandel zurück, der nicht nur die Effizienz steigert, sondern vor allem die Sicherheit der Arbeitsplätze und die Qualität der Bewohnerversorgung in den Fokus rückt.

Ein lebendiger Prozess: Kontinuierliche Weiterentwicklung im PDCA-Zyklus

Abschließend ist es wichtig zu betonen, dass ein Transformationsprozess dieser Tragweite mit der reinen Umstellung der Dienstpläne nicht beendet ist. Wir betrachten die Einführung der PeBeM als einen dynamischen Prozess, den wir konsequent im Sinne des PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) weitergestalten:

- Plan & Do: Die neuen Strukturen wurden sorgfältig geplant und im Jahr 2025 erfolgreich implementiert.
- Check: Durch unseren Qualitätszirkel und das direkte Feedback der Teams überprüfen wir laufend, wo die neuen Abläufe bereits greifen und wo Reibungsverluste entstehen.
- Act: Basierend auf diesen Erkenntnissen passen wir unsere Prozesse kontinuierlich an.

Wir befinden uns aktuell in einer Phase der Feinjustierung. Dieser iterative Ansatz stellt sicher, dass wir nicht bei starren Lösungen stehen bleiben, sondern die Personaleinsatzplanung und die hauswirtschaftliche Integration stetig verfeinern. Unser Ziel für das kommende Jahr ist es, diesen Zyklus weiter zu durchlaufen, um die bestmögliche Balance zwischen effizienten Arbeitsabläufen für unsere Mitarbeitenden und einer liebevollen, ganzheitlichen Betreuung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu garantieren.

2.3. Eine liebgewonnene Tradition: Die Nacht der Lichter 2025

Ein fester und hochemotionaler Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders ist die traditionelle „Nacht der Lichter“, die auch im Jahr 2025 wieder einen strahlenden Höhepunkt in der Vorweihnachtszeit bildete. Diese Veranstaltung hat sich über die Jahre zu einer echten Tradition des Senioren-Parks carpe diem Rommerskirchen entwickelt und ist aus unserem Gemeinschaftsleben nicht mehr wegzudenken.

Das Ziel dieses Abends ist es, für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie für Gäste und Angehörige einen Ort der Ruhe, der Besinnung und der besonderen Atmosphäre zu schaffen. Mit Einbruch der Dunkelheit verwandelte das Team unseren Garten und die Außenanlagen in ein beeindruckendes Lichtermeer. Hunderte von Kerzen, Laternen und kunstvoll arrangierte Lichtinstallationen schufen eine Kulisse, die zum Verweilen und Staunen einlud.

Die „Nacht der Lichter“ 2025 zeichnete sich durch folgende Besonderheiten aus:

- **Atmosphärische Gestaltung:** Durch die Kombination aus sanftem Kerzenschein und stimmungsvoller Illuminierung wurde eine fast magische Stimmung erzeugt, die gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit einen wichtigen Gegenpol der Entschleunigung bot.
- **Gemeinschaftserlebnis:** Es war bewegend zu sehen, wie Bewohner und Angehörige gemeinsam durch die beleuchteten Anlagen spazierten oder bei warmen Getränken und weihnachtlichen Klängen zusammenkamen. Diese Momente fördern den Zusammenhalt und schaffen bleibende Erinnerungen
- **Traditionelle Verankerung:** Dass diese Veranstaltung Jahr für Jahr mit so viel Herzblut vom gesamten Team vorbereitet wird, zeigt, wie wichtig uns die Pflege solcher Bräuche ist. Die „Nacht der Lichter“ ist für viele Bewohner ein wichtiger Fixpunkt im Jahr, der Sicherheit und Vorfreude vermittelt.

Wir sind stolz darauf, diese Tradition auch im Jahr 2025 erfolgreich fortgeführt zu haben. Sie ist ein sichtbares Zeichen für unsere Philosophie „...mehr als gute Pflege“, da sie den emotionalen und sozialen Bedürfnissen der uns anvertrauten Menschen Raum gibt. Auch für die kommenden Jahre ist die „Nacht der Lichter“ bereits als fester Eckpfeiler unserer gelebten Hauskultur eingeplant.

2.4. Gelebtes Brauchtum und gesellschaftliches Miteinander

Neben den großen Höhepunkten wie der „Nacht der Lichter“ prägten auch im Jahr 2025 zahlreiche traditionelle Feste und externe Kooperationen den abwechslungsreichen Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Diese Veranstaltungen sind weit mehr als reine Unterhaltung; sie sind Ausdruck einer lebendigen Hausgemeinschaft und fester Bestandteil der regionalen Identität.

Regionale Verbundenheit und Schützenwesen Besonders hervorzuheben ist die enge und herzliche Verbundenheit mit den örtlichen Vereinen. Ein fester Ankerpunkt im Jahreslauf sind die Besuche der örtlichen Schützenvereine. Besonders während der Schützenfestsaison und – als besonderes Highlight – in der Karnevalszeit bereichern sie unser Hausleben. Mit ihren festlichen Uniformen, traditionellen Darbietungen und musikalischen Einlagen im Innenhof sowie in den Gemeinschaftsräumen bringen sie das rheinische Brauchtum direkt zu unseren Bewohnern.

Gerade für die Menschen hier in Rommerskirchen ist die Pflege dieser Traditionen, insbesondere des Kölner Karnevals, von unschätzbarem Wert. Es weckt Erinnerungen, fördert die Teilhabe am

gesellschaftlichen Leben und vermittelt ein Gefühl von Heimat und Kontinuität. Die Besuche der Vereine sind stets von großer Fröhlichkeit geprägt und stellen für viele Bewohner einen hochemotionalen Bezugspunkt dar.

Vielfalt der Feste und externe Besuche Darüber hinaus feierten wir im Jahr 2025 wieder unsere beliebten jahreszeitlichen Feste, die den Kalender strukturieren:

- Das traditionelle Herbstfest: Ein gemütliches Beisammensein im Zeichen der Erntezeit.
- Das Oktoberfest: Mit bayerischen Schmankerln und zünftiger Musik, das für viel Begeisterung sorgte.
- Das Kartoffelfest: Eine Hommage an die regionale Landwirtschaft und ein kulinarisches Erlebnis für unsere Bewohner.

Zusätzlich wird der Alltag durch regelmäßige Gottesdienste bereichert, die den Bewohnern spirituellen Halt bieten. Auch der interkollegiale Austausch kam nicht zu kurz: Die gegenseitigen Besuche mit unserer Partner-Einrichtung in Jüchen haben sich mittlerweile fest etabliert. Dieser Austausch zwischen den Häusern fördert neue Impulse und stärkt das Netzwerk innerhalb unserer Gruppe.

Engagement als Erfolgsfaktor Ein solch umfangreiches Veranstaltungsprogramm ist nur durch das außerordentliche Engagement aller Beteiligten möglich. Ob es die Mitarbeiter der sozialen Betreuung sind, die Küche, die für das leibliche Wohl sorgt, oder die Pflegekräfte, die die Bewohner begleiten – alle ziehen an einem Strang. Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail werden diese Feste vorbereitet und durchgeführt, um unseren Bewohnern eine Umgebung zu schaffen, die durch Lebensfreude und Gemeinschaftssinn geprägt ist.

2.5. Pflege als Karrierechance: Gezielte Qualifizierung und berufliche Entwicklung

Im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen verstehen wir den Fachkräftemangel nicht als unlösbares Problem, sondern als Auftrag, eigene Talente zu entdecken und konsequent zu fördern. Da im Jahr 2025 der Fokus vor allem auf dem Ausbau unserer Basisqualifikationen lag, haben wir unsere Anstrengungen im Bereich der internen Weiterbildung massiv intensiviert.

Vom Assistenten zur Fachkraft: Die Qualifizierungsoffensive Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der Weiterqualifizierung unserer engagierten Pflegeassistenten. Durch die Nutzung des Qualifizierungschancengesetzes (gefördert durch die Bundesagentur für Arbeit) konnten wir mehreren Mitarbeitenden ermöglichen, den Schritt von der ungelernten Assistenz zur staatlich anerkannten Pflegefachassistenz zu gehen.

Dieser Weg ist für uns ein Paradebeispiel für „Pflege als Karrierechance“:

Individuelle Förderung: Wir bieten unseren Mitarbeitenden eine langfristige Perspektive und unterstützen sie aktiv bei der Bewältigung der schulischen und praktischen Anforderungen.

- **Qualitätssicherung:** Durch die Höherqualifizierung unseres Bestandspersonals sichern wir nicht nur die gesetzlich geforderten Quoten, sondern erhöhen vor allem die Fachlichkeit direkt am Bewohner.
- **Wertschätzung:** Die Investition in die Ausbildung unserer Kolleginnen und Kollegen ist ein deutliches Zeichen der Anerkennung für ihre tägliche Arbeit.

Ausbildung mit Weitblick: Die dreijährige Fachkraftausbildung

Parallel dazu bleibt die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann das Herzstück unserer Nachwuchssicherung. Auch wenn wir im Jahr 2025 keinen direkten Abschlussjahrgang verzeichneten, befinden sich derzeit mehrere talentierte Auszubildende in unterschiedlichen Lehrjahren. Wir begleiten diese angehenden Fachkräfte intensiv durch unsere Praxisanleiter und bereiten sie darauf vor, nach ihrem Abschluss verantwortungsvolle Aufgaben in der Pflege und Steuerung der Prozesse zu übernehmen.

Zukunftsorientierte Personalpolitik

Unser Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der jeder Mitarbeitende – unabhängig vom Einstiegsniveau – die Chance hat, sich beruflich weiterzuentwickeln. Ob durch die einjährige Fachassistentenausbildung oder das dreijährige Examen: Der Senioren-Park Rommerskirchen steht für eine moderne Pflegepädagogik, die auf Qualität, Vielfalt und individueller Karriereplanung basiert. Damit setzen wir ein klares Zeichen gegen den Fachkräftemangel und für eine erstklassige Versorgung unserer Bewohner.

2.6. Der Ambulante Pflegedienst: Wachstum und Verlässlichkeit in der Region

Unser ambulanter Pflegedienst blickt auf ein Jahr der positiven Expansion und strukturellen Festigung zurück. In einem Marktumfeld, das von hoher Nachfrage und gleichzeitigem Fachkräftemangel geprägt ist, konnten wir unsere Position als verlässlicher Partner für die pflegerische Versorgung in Rommerskirchen und den angrenzenden Gemeinden im Jahr 2025 weiter ausbauen.

Stärkung des Teams und Kapazitätserweiterung

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für diese positive Entwicklung war die erfolgreiche Gewinnung weiterer hochqualifizierter Fachkräfte. Durch gezieltes Recruiting und ein attraktives Arbeitsumfeld ist es uns gelungen, unser Team personell so zu verstärken, dass wir unsere Kapazitäten spürbar erweitern konnten. Dies hat zur Folge, dass wir deutlich mehr Kundinnen und Kunden in unsere häusliche Versorgung aufnehmen konnten, als dies in den Vorjahren möglich war. Für viele Menschen in der Region bedeutet dies die Sicherheit, auch bei steigendem Pflegebedarf weiterhin in den eigenen vier Wänden verbleiben zu können.

Qualität und lokale Präsenz

Unter der bewährten Leitung von Herrn Werner Kloucek liegt unser Fokus unverändert auf einer hohen Präsenz im Kerngebiet. Kurze Wege und eine vertraute Bezugspflege sind uns wichtiger als eine rein flächenmäßige Ausdehnung. Diese lokale Fokussierung garantiert:

Schnelle Reaktionszeiten: Wir können flexibel auf kurzfristige Anfragen oder Veränderungen im Pflegebedarf reagieren.

- **Kontinuität in der Betreuung:** Unsere Kunden schätzen die festen Ansprechpartner und die persönliche Bindung zu „ihren“ Pflegekräften.
- **Individuelle Beratung:** Neben der direkten Pflege haben wir im Jahr 2025 die Beratungsleistungen vor Ort intensiviert, um Angehörige bei der Organisation des Pflegealltags noch besser zu unterstützen.

Zukunftssicherung im ambulanten Bereich

Der ambulante Dienst ist ein wesentlicher Pfeiler unseres Gesamtkonzepts im Senioren-Park carpe diem. Durch die enge Verzahnung mit unserer Tagespflege und dem stationären Bereich bieten wir eine lückenlose Versorgungskette an. Wir werden auch im Jahr 2026 den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen, um der stetig steigenden Nachfrage gerecht zu werden und die ambulante pflegerische Infrastruktur in Rommerskirchen nachhaltig zu sichern. Das Engagement unserer Mitarbeitenden im Außendienst, die bei jedem Wetter und mit viel Herzblut unterwegs sind, verdient dabei unsere besondere Anerkennung.

2.7. Die Tagespflege: Vernetzung, Gemeinschaft und höchste Kundenzufriedenheit

Unsere Tagespflege hat sich im Jahr 2025 als ein strahlendes Aushängeschild des Senioren-Parks carpe diem in Rommerskirchen behauptet. Sie genießt in der Region einen hervorragenden Ruf, der sich in einer kontinuierlich hohen Nachfrage und einer beeindruckenden Auslastung widerspiegelt. Dieser Erfolg basiert maßgeblich auf der Herzlichkeit und Fachkompetenz unseres stabilen Teams, das durch personelle Kontinuität und eine tiefe Bindung zu den Gästen besticht.

Gelebte Integration in das Hausleben ein besonderes Qualitätsmerkmal unserer Tagespflege ist die vollständige Integration in die Gemeinschaft des Senioren-Parks. Unsere Gäste besuchen nicht nur eine isolierte teilstationäre Einheit, sondern sind fester Bestandteil unseres gesamten Hauses. Dies zeigt sich insbesondere bei:

- **Gemeinsamen Veranstaltungen:** Ob bei der „Nacht der Lichter“, dem Oktoberfest oder den jahreszeitlichen Basaren – unsere Tagespflege-Gäste sind immer mittendrin. Diese Teilnahme fördert den sozialen Austausch und verhindert Einsamkeit.
- **Inklusion in das Brauchtum:** Die Besuche der Schützenvereine und die Karnevalsfeierlichkeiten werden gemeinsam mit den Bewohnern des stationären Bereichs erlebt, was ein starkes Wir-Gefühl schafft.
- **Barrierefreier Übergang:** Die räumliche und organisatorische Nähe ermöglicht es den Gästen, alle Angebote des Hauses – vom Restaurant bis zum Garten – vollumfänglich zu nutzen.

Hohe Kundenzufriedenheit als Bestätigung

Die Rückmeldungen unserer Gäste und ihrer Angehörigen sind für uns die wichtigste Messgröße. Die hohe Kundenzufriedenheit resultiert aus einer Betreuung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Wir bieten nicht nur eine sichere Umgebung, sondern fördern aktiv die Ressourcen und Lebensfreude unserer Gäste.

Ein Team mit Herz

Die Stabilität innerhalb des Teams der Tagespflege ist ein wesentlicher Ankerpunkt. Die Gäste treffen täglich auf vertraute Gesichter, was Sicherheit und Vertrauen schafft – gerade für Menschen mit kognitiven Einschränkungen ein unschätzbarer Vorteil. Wir blicken stolz darauf zurück, wie unsere Tagespflege als „Haus im Haus“ Brücken baut und für viele Senioren in Rommerskirchen ein unverzichtbarer Ort der Begegnung und Lebensqualität geworden ist.

2.8. Das Restaurant „Vier Jahreszeiten“: Kulinarisches Herzstück und Ort der Begegnung

Ein zentraler Pfeiler für die Lebensqualität und das soziale Miteinander im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen ist unser hauseigenes Restaurant „Vier Jahreszeiten“. Es hat sich im Jahr 2025 mehr denn je als der Dreh- und Angelpunkt der Begegnung etabliert, der weit über die reine Verpflegung hinausgeht.

Zentrum der Hausgemeinschaft Besonders für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Betreuten Wohnens ist das Restaurant ein unverzichtbarer Teil ihres Alltags. Es bietet den idealen Rahmen für soziale Kontakte – nicht nur beim täglichen Mittagstisch in geselliger Runde, sondern auch als Schauplatz für beliebte Freizeitangebote. Ein besonderes Highlight sind hierbei die monatlichen Bingo-Runden, die stets für ein volles Haus und große Begeisterung sorgen. Das Restaurant schafft so eine Brücke zwischen den verschiedenen Wohnformen und fördert den Zusammenhalt innerhalb der gesamten Einrichtung.

Kulinarische Highlights und Themenabende

Die positive Entwicklung unseres gastronomischen Angebots spiegelt sich auch in der stetig wachsenden Resonanz auf unsere besonderen Themenabende wider. Ob beim rustikalen Reibekuchenabend oder dem beliebten Schnitzelabend – die hohe Qualität der Küche und das stimmungsvolle Ambiente ziehen immer mehr Gäste an. Diese Events bieten eine willkommene Abwechslung und werden von unseren Bewohnern sowie externen Gästen als kulinarische Höhepunkte sehr geschätzt.

Ein kompetenter Partner für private Anlässe

Die Professionalität unseres Service- und Küchenteams spricht sich herum: Das Restaurant „Vier Jahreszeiten“ wird immer häufiger als Veranstaltungsort für private Familienfeiern, Geburtstage oder Beerdigungskaffees gebucht. Wir freuen uns über dieses Vertrauen, da es zeigt, dass unser Haus als ein Ort wahrgenommen wird, an dem man in würdigem und professionellem Rahmen zusammenkommt.

Erweiterte Dienstleistungen: Fahrbarer Mittagstisch und Catering

Über die Grenzen unseres Hauses hinaus leistet unser Restaurant einen wichtigen Beitrag zur Versorgung in Rommerskirchen:

- **Fahrbarer Mittagstisch:** Dieser Service ist ein fester und verlässlicher Bestandteil unseres Angebots. Er ermöglicht es Senioren in der Nachbarschaft, täglich eine warme, gesunde Mahlzeit zu genießen und sichert so deren Verbleib in der eigenen Häuslichkeit.
- **Wachsender Catering-Service:** Auch im Bereich des Caterings verzeichnen wir eine zunehmend positive Nachfrage. Ob für externe Veranstaltungen oder private Feste – unsere Küche überzeugt durch Flexibilität und handwerkliche Qualität.

Die Gesamtentwicklung des Restaurants „Vier Jahreszeiten“ im Jahr 2025 zeigt deutlich, dass wir hier einen Ort geschaffen haben, der Gastlichkeit, Service und Gemeinschaft auf höchstem Niveau vereint. Wir werden diesen Weg konsequent weiterverfolgen, um auch 2026 das „Vier Jahreszeiten“ als lebendigen Mittelpunkt unseres Hauses zu stärken.

3. Ergebnisse interner und externer Prüfungen

Interne Prüfungen erfolgen im Rahmen unseres Qualitätsmanagements, unter direkter Einbindung der Geschäftsführung, grundsätzlich immer regelmäßig jährlich, oder anlassbezogen und immer unangemeldet. Dies, um jedem einzelnen Haus Verbesserungspotential aufzuzeigen, und die zentral geforderten Qualitätsanforderungen zu prüfen und jederzeit mit Rat und Unterstützung zur Seite zu stehen.

3.1. Internes Qualitätsaudit interne Audits: Kontinuierliche Verbesserung der Qualität

Zusammenarbeit von Geschäftsleitung und Qualitätsmanagement

Die internen Audits in unserer Einrichtung werden von der Geschäftsleitung in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement durchgeführt. Diese enge Zusammenarbeit stellt sicher, dass die Audits auf höchstem Niveau durchgeführt werden und dass die Ergebnisse effektiv zur Verbesserung der Qualität genutzt werden.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Die internen Audits sind ein wichtiger Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) in unserer Einrichtung. Sie dienen dazu, Schwachstellen zu identifizieren und Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität zu entwickeln und umzusetzen.

Ideales Instrument der Qualitätsentwicklung

Interne Audits sind ein ideales Instrument der Qualitätsentwicklung, da sie:

- **Objektive Informationen** über die tatsächliche Situation in der Einrichtung liefern.
- **Verbesserungspotenzial** aufdecken.
- **Handlungsempfehlungen** für die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter liefern.

Positives Ergebnis im Jahr 2024

Das interne Audit im Jahr 2024 wurde in allen Bereichen der Einrichtung mit einem insgesamt positiven Ergebnis durchgeführt. Dies zeigt, dass die Einrichtung auf einem guten Weg ist, die Qualität der Pflege und Betreuung kontinuierlich zu verbessern.

Umsetzung von Maßnahmen

Entsprechend den Empfehlungen des Audits wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität entwickelt und in einem Maßnahmenplan festgehalten. Die Abarbeitung dieses Maßnahmenplans wird durch die Geschäftsleitung und das Qualitätsmanagement überwacht.

Überwachungsaudit

In einem Überwachungsaudit durch Mitarbeiter des ZQM (Zentrales Qualitätsmanagement) wird die Umsetzung der getroffenen Maßnahmen überprüft. Dies stellt sicher, dass die Verbesserungen nachhaltig sind und die Qualität der Pflege und Betreuung in der Einrichtung kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die internen Audits ein wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements in unserer Einrichtung sind. Sie tragen dazu bei, die Qualität der Pflege und Betreuung kontinuierlich zu verbessern und die Zufriedenheit von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern zu erhöhen.

3.2. Heimaufsicht (WTG-Behörde)

Ein wesentlicher Bestandteil unserer externen Qualitätssicherung sind die regelmäßigen Überprüfungen durch die zuständigen Aufsichtsbehörden. Am 12. November 2025 erfolgte im stationären Bereich unseres Senioren-Parks eine unangemeldete Begehung durch die Heimaufsicht (WTG-Behörde) gemäß dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG).

Wir begreifen die Ergebnisse solcher Begehungen grundsätzlich als Chance, unsere Arbeit aus einer externen Perspektive zu reflektieren. Die im Rahmen der Prüfung getroffenen Feststellungen werden von uns derzeit sorgfältig bearbeitet und in unsere internen Optimierungsprozesse integriert. Ziel ist es, die daraus gewonnenen Erkenntnisse unmittelbar zu nutzen, um unsere Pflege- und Strukturqualität im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung weiter zu festigen und stetig weiterzuentwickeln.

3.3. Veterinäramt: Exzellente Standards in der Gastronomie

Die Einhaltung höchster Hygiene- und Qualitätsstandards in der Lebensmittelverarbeitung ist für unseren Senioren-Park eine Selbstverständlichkeit. Im Jahr 2025 wurde die Küche sowie unser Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ turnusgemäß durch das Veterinäramt überprüft.

Im Ergebnis bescheinigte die Behörde unserer Einrichtung eine sehr gute Arbeit und eine vorbildliche Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben. Besonders hervorzuheben ist, dass seitens des Veterinäramtes keinerlei Auflagen erteilt wurden. Die im Rahmen der Begehung ausgesprochenen Empfehlungen haben wir dankbar aufgenommen und nutzen diese bereits jetzt, um unsere Prozesse im Sinne einer kontinuierlichen Qualitätssicherung weiter zu verfeinern. Dieses positive Prüfergebnis bestätigt die hohe Professionalität unseres Küchenteams und gibt unseren Bewohnern sowie externen Gästen die Sicherheit, bei uns auf höchstem Niveau versorgt zu werden.

3.4. Medizinischer Dienst (MD): Bestätigung der Versorgungsqualität

Auch im Jahr 2025 wurden unsere Leistungen in allen drei Versorgungsbereichen – dem ambulanten Pflegedienst, der Tagespflege sowie der vollstationären Einrichtung – turnusgemäß durch den Medizinischen Dienst (MD) im Rahmen der Qualitätsprüfungen überprüft.

Wir freuen uns sehr, dass diese umfassenden Prüfungen in allen Bereichen mit durchweg guten Ergebnissen abgeschlossen werden konnten. Dieses Resultat ist eine objektive Bestätigung für die fachliche Kompetenz und das tägliche Engagement unserer Mitarbeitenden. Die Transparenzberichte spiegeln wider, dass unsere Bewohnerinnen, Bewohner und Gäste auf eine pflegerische Versorgung auf hohem Niveau vertrauen können.

Wie in unserem Qualitätsmanagement fest verankert, betrachten wir auch diese Prüfungen als Teil unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Die wertvollen Hinweise und Empfehlungen der Prüfer haben wir konstruktiv aufgenommen und nutzen sie gezielt, um unsere Ergebnisqualität weiter zu schärfen. Damit stellen wir sicher, dass wir nicht nur die gesetzlichen Anforderungen erfüllen, sondern unsere Standards stetig an die aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse und die Bedürfnisse der uns anvertrauten Menschen anpassen.

4. Kundenzufriedenheit: Qualität durch Partizipation und Transparenz

Die Zufriedenheit der uns anvertrauten Menschen sowie ihrer Zugehörigen ist der wichtigste Indikator für die Güte unserer Arbeit. Im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen verstehen wir Kundenzufriedenheit nicht als statischen Zustand, sondern als einen dynamischen Prozess, den wir im Jahr 2025 aktiv und systematisch gestaltet haben.

Systematische Analyse und messbare Ergebnisse Um ein objektives Bild unserer Leistungen zu erhalten, haben wir im vergangenen Jahr in allen Fachbereichen – vom stationären Bereich über die Tagespflege und den ambulanten Dienst bis hin zur Hauswirtschaft und Gastronomie – strukturierte Zufriedenheitsabfragen durchgeführt. Die anschließende detaillierte Auswertung lieferte uns wertvolle datengestützte Erkenntnisse. Diese Ergebnisse dienen uns als fundierte Arbeitsgrundlage, um:

unser Leistungsangebot noch präziser an den tatsächlichen Bedürfnissen der Bewohner auszurichten,

die Qualität in der Durchführung unserer Dienstleistungen punktgenau zu optimieren,

und Potenziale für Neuerungen im Alltag frühzeitig zu identifizieren.

Persönliche Erreichbarkeit als Qualitätsversprechen In einer Zeit, in der die Rahmenbedingungen in der Pflege – insbesondere durch den spürbaren Fachkräftemangel – zunehmend komplexer werden, setzen wir bewusst auf maximale Transparenz und Nähe. Wir verstecken uns nicht hinter bürokratischen Prozessen.

Sowohl alle Abteilungsleitungen als auch die Einrichtungsleitung praktizieren eine Politik der offenen Tür. Wir stehen jederzeit für den persönlichen Dialog zur Verfügung und fordern diesen aktiv ein. Dabei ist uns auch kritisches Feedback ausdrücklich willkommen. Wir begreifen jede Beschwerde und jeden Hinweis als wertvollen Impuls, um Schwachstellen zu erkennen und gemeinsam mit den Betroffenen zeitnah Lösungen zu erarbeiten.

Lebensqualität sichern und steigern Dieser kontinuierliche, ehrliche Austausch auf Augenhöhe ist für uns das Fundament, um trotz der schwierigen externen Faktoren ein Höchstmaß an Lebensqualität zu gewährleisten. Das Ziel bleibt immer dasselbe: Ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Bewohnerinnen und Bewohner nicht nur versorgt, sondern verstanden und in ihrer Individualität wertgeschätzt fühlen. Die im Jahr 2025 gewonnenen Erkenntnisse aus den Abfragen und Gesprächen fließen direkt in unsere Planungen für das kommende Jahr ein, um unseren hohen Standard weiter zu festigen.

5. Mitarbeiterzufriedenheit

Im vergangenen Jahr haben wir im Senioren-Park carpe diem Rommerskirchen großen Wert daraufgelegt, ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Mitarbeitenden zu haben. Im Rahmen unserer jährlichen Mitarbeitergespräche, regelmäßigen Teambesprechungen und einer umfassenden Mitarbeiterbefragung haben wir ein klares Bild von der Zufriedenheit unseres Teams erhalten. Besonders die Themen familienfreundliche Arbeitszeiten und die tägliche Arbeitsbelastung lagen uns am Herzen.

Das Leitungsteam hat die Ergebnisse sehr ernst genommen und diese zum Anlass genommen, gemeinsam mit den Mitarbeitenden an weiteren Verbesserungen der Arbeitsbedingungen zu arbeiten. Wir sind stolz darauf, dass wir durch diesen Dialog bereits positive Veränderungen bewirken konnten und werden auch in Zukunft alles daransetzen, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen und ihre wertvolle Arbeit bestmöglich ausüben können

6. Bericht zu der Arbeit der Arbeit in den Qualitätszirkeln

Ein wesentliches Instrument unserer internen Qualitätsentwicklung ist die Arbeit in gezielten Qualitätszirkeln. Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt hierbei auf der prozessualen Begleitung der neuen Personalbemessung (PeBeM).

Schnittstellenmanagement zwischen Pflege und Hauswirtschaft Der aktuell aktive Qualitätszirkel widmet sich intensiv dem Thema der Speiseversorgung. Durch die gesetzlichen Änderungen im Rahmen von PeBeM hat sich die Aufgabenverteilung gewandelt: Mitarbeitende der Pflege übernehmen nun verstärkt Anteile der hauswirtschaftlichen Versorgung direkt auf den Wohnbereichen. Dies macht eine Neugestaltung der bewährten Abläufe an den Schnittstellen zwischen Küche, Hauswirtschaft und Pflege erforderlich.

Der Qualitätszirkel arbeitet daran, diese Prozesse präzise zu definieren, um:

- Reibungslose Abläufe zu gewährleisten, damit die Speiserversorgung für unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterhin auf höchstem Niveau und mit der gewohnten Herzlichkeit erfolgt.
- Klare Verantwortlichkeiten festzulegen, die den Arbeitsalltag der Teams strukturieren und Entlastung schaffen.
- Qualitätsstandards schriftlich zu fixieren, um eine einheitliche und verlässliche Umsetzung in allen Wohnbereichen sicherzustellen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess In diesem Zirkel kommen Fachexperten aus allen beteiligten Bereichen zusammen. Dieser interdisziplinäre Austausch stellt sicher, dass die theoretischen Vorgaben der Personalbemessung in eine praxisnahe und bewohnerorientierte Versorgung überführt werden. Die Ergebnisse dieser Arbeit fließen direkt in unsere Verfahrensanweisungen ein und sind ein wesentlicher Baustein, um die Struktur- und Ergebnisqualität unseres Hauses zukunftssicher aufzustellen.

7. Projekte im laufenden Jahr

Auch für das laufende Jahr 2026 haben wir uns klare Ziele gesetzt, um die Qualität unserer Versorgung und die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter zu steigern. Im Fokus stehen dabei die konsequente Weiterführung begonnener Strukturen sowie technologische Neuerungen.

Festigung der Personalbemessung (PeBeM) Die Umsetzung der neuen Personalbemessung wird uns auch im Jahr 2026 intensiv beschäftigen. Nachdem wir im vergangenen Jahr die Grundlagen geschaffen haben, liegt der Schwerpunkt nun darauf, die neuen Abläufe nachhaltig zu festigen. Wir evaluieren kontinuierlich die Zusammenarbeit an den Schnittstellen zwischen Pflege und Hauswirtschaft, um sicherzustellen, dass die personellen Ressourcen dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.

Einführung einer digitalen Tourenplanung im stationären Bereich Ein wegweisendes Projekt für das Jahr 2026 ist die Einführung einer systematischen Tourenplanung im stationären Bereich. Was im ambulanten Dienst bereits seit langem Standard ist, wird nun auch in unsere stationären Wohnbereiche übertragen.

8. Ziele für das Jahr 2026

Aus den Entwicklungen des vergangenen Jahres leiten wir für 2026 folgende Schwerpunkte ab:

- Prozessstabilität: Bestehende Strukturen im Rahmen der neuen Personalbemessung (PeBeM) erhalten, konsequent weiterentwickeln und durch die Einführung einer stationären Tourenplanung stabilisieren.
- Personalentwicklung: Aktive Gewinnung neuer Talente sowie die gezielte Qualifizierung unserer Mitarbeitenden zu Pflegefachassistenten und Fachkräften zur Sicherung der Fachkraftquote.
- Wachstum im Quartier: Gezielter Ausbau der Kapazitäten im ambulanten Pflegedienst, um der hohen regionalen Nachfrage gerecht zu werden.
- Qualitätssicherung: Aufrechterhaltung der sehr guten Ergebnisse bei externen Prüfungen (MD, WTG, Veterinäramt) durch gelebtes Qualitätsmanagement.
- Kundenfokus & Vernetzung: Sicherstellung einer konstant hohen Kundenzufriedenheit und der Ausbau der engen Vernetzung mit der Gemeinde Rommerskirchen.
- Mitarbeiter: Fortführung und Ausbau des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie Maßnahmen zur langfristigen Mitarbeiterbindung.
- Digitalisierung: Optimierung der digitalen Prozesse, um die Dokumentation effizienter zu gestalten und mehr Zeit für die direkte Bewohnerbetreuung zu schaffen.